

# Die Oyo-Chroniken – Tiefer Brunnen

Beitrag zur Shortie-Challenge „Keine Panik“ auf hoertalk.de

## Die Rollenliste:

### Charakteraussprache in der beigefügten Audio-Datei

**OYO** → Junger Drachenprinz mit freundschaftlicher Aura (**männlich, 41 Takes**)

**MANOU** → Freundin von Oyo mit gemischten Emotionen (**weiblich, 29 Takes**)

**ABMIS** → Gefangener junger Greif mit wachsendem Problem (**männlich, 20 Takes**)

**BASIL** → Freundlicher Zwerg und Bringer guter Ideen (**männlich, 17 Takes**)

**OFF-STIMME** → Erzählt Geschichte aus dem Off (**männlich oder weiblich, 10 Takes**)

---

### *Natur-Ambiente, Wald, kleiner Bach, tropische Vögel*

01 / OFF-STIMME: Die Frische des Morgens spiegelte sich in dem feinen Dunst des Silberwaldes, einem Zuhause für die meisten Fabelwesen des Drachenreiches. Hier, wo die schmackhaftesten Früchte und geheimnisvollsten Kräuter die Äste der alten Bäume bewohnten, war der Tag noch lange nicht angebrochen, obwohl die ersten Sonnenstrahlen bereits über den moosbedeckten Waldboden krauteten. Die meisten Kreaturen lagen noch in festem Schlummer in ihren Höhlen, Nestern oder kleinen Häuschen. Aber nicht alle.

### *Leichte Schritte über Waldboden und Gestrüpp*

02 / OFF-STIMME: Zwei junge Drachen waren bereits hellwach und auf dem Weg zu einer Höhle, die etwas tiefer im Wald verborgen lag. Beide kamen aus dem Königsschloss, das sich am Rand des Waldes gen Himmel erhob und zu dem jedes Fabelwesen voll Ehrfurcht blickte, wenn es daran vorbeikam.

Es waren Oyo, der Prinz des Drachenreiches, und seine Freundin Manou. Letztere trug einen großen Picknickkorb mit sich.

03 / OYO (neugierig): Hast du irgendeine Idee, was Abmis von uns möchte? So früh am Morgen.

04 / MANOU (kichert): So wie ich ihn kenne, wird er uns wieder zu seinen komischen Streichen mitnehmen. Weißt du noch, letztes Mal? (Schelmisch) Wie wir das Klopapier von Herrn Kauz mit Sandpapier ausgetauscht haben?

05 / OYO (lacht): Oh ja! Das war komisch! (Lachen reißt ab, wechselt auf Reue) Aber leid tat er mir auch. Hat einige Federn gelassen, der Arme...

06 / MANOU (aufbauend): Ach komm, Oyo. Er hat dir ganz bestimmt verziehen. IMMERHIN hast du versucht, seine Federn wieder anzukleben. (Leicht verlegen) Hat zwar nicht so ganz geklappt aber jetzt weißt du wenigstens, was für einen schön weichen Sitz Herr Kauz hat.

07 / OYO (brummt): Erspare mir die Details. Ich wünschte, Abmis würde sich für seine Streiche zumindest mal entschuldigen. (Ernst) Wenn Vater das jemals rausfindet, schmeißt er mich in den Kerker. Und dich gleich mit.

08 / MANOU (lacht, dann ganz leicht erotisch): Ist doch prima. Dann wäre ich ewig an deiner Seite.

09 / OYO (unterbricht Manou): Ah! Da sind wir.

### ***Höhlen-Ambiente mischt sich mit dem Wald, leises Tropfen auf Stein***

10 / OFF-STIMME: Die beiden Drachen blickten in die große, dunkle Höhle, die sie wie ein aufgerissenes Maul aus der Felswand vor ihnen empfing. Die modrige Kälte, die ihnen daraus entgegenschlug, strich kribbelnd über ihre Drachenschuppen.

### ***Stimmen von Oyo und Manou hallen leicht***

11 / MANOU (mitfühlend): Ach, Mensch... irgendwie tut mir Abmis jedes Mal leid, wenn ich diese Höhle sehe. Stell dir vor, DU müsstest hier leben. So ganz allein... im Dunkeln... in der Kälte... (Zu Oyo, etwas enttäuscht) Warum gebt ihr ihm denn keine Unterkunft im Schloss? Da sind mehr als genug Zimmer!

12 / OYO (abwehrend): Sag das nicht MIR! Vater stellt sich da quer, nicht ich! (Mürrisch) Er meint, Greifen wie Abmis wären (öffnet nach) „eine potenzielle Gefahr“ und das Schloss hätte „nur für Drachen offene Tore“, wäwäwäwä!

13 / MANOU (schnaubt verärgert): Hmph! König zu sein heißt nicht, Gott zu sein...!

14 / OYO (ruft laut in die Höhle): Abmis! Hallo! Wir sind es! Oyo und Manou! (Kurze Pause, keine Reaktion aus der Höhle, dann erneut laut) Abmis? (Erneute Pause, wieder keine Reaktion, darauf verwirrt) Hallooooo? Abmis? (Wieder keine Reaktion, darauf nachdenklich) Hm, vielleicht hat er vergessen, dass er uns heute zu sich gebeten hat...

15 / MANOU (zweifelnd): Glaubst du? Das wäre das erste Mal, das Abmis IRGENDETWAS vergisst. (Lauernd, leise) Vielleicht... spielt er UNS einen Streich und hat sich irgendwo versteckt. (Hinterlistig) Aber nicht mit uns! Den Spieß drehen wir jetzt um!

16 / OYO (verwirrt): Was? Aber was meinst--

17 / MANOU (unterbricht ihn, zischt): Psssst! Spiel einfach mit. (Auffällig laut, gespielt bedauernd) Tja, Oyo. Sieht aus, als wäre Abmis nicht da. Dann müssen wir die ganzen Kekse wohl alleine essen. Schaaaade, Abmis hätte die sicher sehr gemocht.

18 / OYO (versteht, dann ebenfalls laut und gespielt bedauernd): O-ohhh jaaaaa! Das ist wirklich, wirklich, WIRKLICH schade! Na ja, Manou, dann lass uns gehen. Bleiben mehr Kekse für UNS.

### ***Schritte entfernen sich aus der Höhle, werden dann schnell***

19 / MANOU (atmet laufend): Und jetzt schnell hier hinter den Felsen! Komm, Oyo! (Atmet ein paar Sekunden ruhig)

20 / OYO (atmet laufend, lacht dabei): Ja ja, komm schon! (Huscht hinter den Felsen) Hopp! (Atmet ein paar Sekunden ruhig)

21 / MANOU (leise, voller Vorfreude): Wetten, dass Abmis gleich aus der Höhle gelaufen kommt und nach uns ruft, weil er denkt, dass wir wirklich fortgezogen sind? (Kichert) Ich will sein Gesicht sehen!

22 / OYO (kichert, neckend): Du bist gemein, Manou...

23 / MANOU (locker): Ich weiß. (Aufmerksam, lauernd) Pass auf! Gleich kommt er angelaufen! Gleich kommt er.

### **Längeres Schweigen, Ambiente läuft weiter**

24 / OFF-STIMME: Aber selbst nach mehreren Minuten tat sich nicht das Geringste. Abmis zeigte sich nicht und so blieben Oyo und Manou eine ganze Weile hinter dem Felsen sitzen und wurden dabei zunehmend unruhiger.

### **Rollen und Fallen von kleinen Steinen, Oyo richtet sich auf**

25 / OYO (energisch): Mir reicht es jetzt! Ich gehe jetzt in die Höhle und schau mich dort drinnen um. Entweder hat Abmis unser kleines Schauspiel durchschaut und den Spieß seinerseits umgedreht – oder er ist wirklich nicht da.

### **Weitere Steine fallen, Manou folgt Oyo**

26 / MANOU (zustimmend): Alles klar, ich komme mit! (Genervt) Mir wird das auch langsam zu--

27 / OYO (unterbricht sie abrupt): Hey! Pssst! Sei mal still! Hörst du das?

### **Entferntes Rufen schält sich durch das Wald-Ambiente**

28 / ABMIS (ruft verzweifelt): Hallo? Hört mich jemand? Hilfeeee!!!

29 / OYO (aufgeschreckt): Da... da ruft doch jemand, oder?

30 / ABMIS (ruft verzweifelt): Hilfeeee!!! Hier bin ich!!! HILFEEEE!!!

31 / MANOU (erschrocken): Ja, jetzt hör ich es auch! Das klingt ja fast wie...

### **Kurze Pause, dann beide gleichzeitig**

32a / OYO (erschrocken): Abmis!

32b / MANOU (erschrocken): Abmis!

### **Eiliger Aufbruch, beide rennen in Richtung der Rufe, diese werden zunehmend lauter**

33 / ABMIS (ruft verzweifelt): Bitte!!! So hilf mir doch jemand!!!

34 / MANOU (atmet rennend, aufgewühlt): Das kommt von dort hinten! Schneller, Oyo!

35 / OYO (schnauft eilig, ruft laut): Halte durch, Abmis! Rettung ist schon unterwegs!

### **Beide bremsen scharf ab, Blätter rascheln**

36 / MANOU (leicht außer Atem, suchend): Siehst du ihn irgendwo?

37 / OYO (leicht außer Atem, ruft besorgt): Abmis? Abmis, wo bist du?

**Stimme von Abmis hallt leicht**

38 / ABMIS (hoffnungsvoll): Oyo? Bist du das? (Ruft laut) Hier bin ich! Hier unten!!!

39 / OFF-STIMME: Oyo und Manou standen mitten im Silberwald auf einer kleinen Lichtung, in deren Zentrum sich ein alter Brunnen befand, an dessen Steinen das Moos genüsslich nagte. Direkt davor steckte im Boden ein hölzernes Schild, auf das jemand mit Fruchtsaft das Wort „Wunschbrunnen“ geschmiert hatte.

Die lauten Rufe schienen aus dem Brunnen zu kommen. So beugten sich Drachenprinz und Picknickerin vorsichtig über dessen Rand und blickten hinunter in das düstere Loch. Und tatsächlich. Ganz tief da unten hockte der junge Greif und schaute mit leicht dümmlichem Gesichtsausdruck zu ihnen nach oben. In seiner Pfote hielt er Teile eines kaputten Eimers.

**Ambiente läuft normal weiter, als befände sich der Zuhörer oben bei Oyo und Manou, Stimme von Abmis hallt dumpf aus dem Brunnen**

40 / OYO (irritiert): Abmis... was machst du denn da unten?

41 / ABMIS (stammelt verlegen): Öh... hi, Oyo. Hi, Manou. Schön, euch zu sehen. Ich... äh, ich wollte einfach mal das natural-triste Ambiente dieses Brunnens unter die Lupe nehmen. Zu Verwendungszwecken, wisst ihr? (Gestellt ernst) Hieraus könnte man ein wunderschönes Hotel für Insekten machen. Oder Frösche. Oder diese kleinen Pilzwesen mit der schrecklichen Quietschstimme, die-- (wird von Manou unterbrochen)

42 / MANOU (unterbricht ihn genervt): Ja ja, Abmis, schon klar. Also... warum sitzt du da unten im Brunnen?

43 / ABMIS (seufzt, dann ergeben): Okay, okay... ist ja schon gut. Ich wollte euch und den Waldbewohnern einen Streich spielen und euch glauben lassen, dieser alte Brunnen wäre ein Wunschbrunnen, in den man etwas Wertvolles werfen muss, damit er einen Wunsch erfüllt.

44 / MANOU (trocken): Ah. Deshalb also dieses Schild hier drüben. Verstehe...

**Rostiger Eimer klappert kurz**

45 / ABMIS (verlegen): Jedenfalls war kein Wasser im Brunnen, deshalb hab ich etwas Wasser aus dem Fluss geschöpft, um den Brunnen zu befüllen, dabei ist mir aber dieser dumme Eimer aus der Pfote gerutscht. Ich wollte ihn noch festhalten, bin dann aber... nun ja, selber hier runter gefallen.

46 / MANOU (lacht, dann gespielt streng): Tja, das kommt davon. Wer anderen eine Falle stellt, tappt selber hinein. Lass dir das eine Lehre sein, trantütiger Greif!

47 / ABMIS (leicht genervt): Ja ja, ganz bestimmt. (Unruhig, ungeduldig) Könntet ihr mich jetzt womöglich hier rausholen? So bequem wie es aussieht, ist es hier unten nämlich nicht!

48 / OYO (verwundert): Wozu brauchst du Hilfe? Du bist doch ein Greif und hast Flügel. Flieg doch einfach wieder hoch.

49 / ABMIS (lacht trocken): Pffff, wenn das so einfach wäre, säße ich ja wohl längst nicht mehr hier drinnen, nã? (Hilflos) Der Brunnen ist viel zu eng! Wie soll ich denn hier meine Flügel ausbreiten? Oder gar damit schlagen? Und zum Klettern sind die Steine zu glitschig...

50 / OYO (überlegend): Manou, vielleicht kannst du mich an meiner Rute festhalten, ich klettere runter und wir ziehen Abmis hoch?

51 / MANOU (protestierend): So weit kommt's noch! Zum einen weiß ich noch ganz genau, wie übertrieben du neulich rumgejammert hast, als deine Rute in der Tür eingeklemmt war und zum anderen ist der Brunnen zu tief, um Abmis auf diese Weise zu erreichen. (Murmelt brummig) Von der Tatsache mal abgesehen, dass du viel zu schwer bist, als dass ich dich halten könnte.

52 / ABMIS (nervös): Was quatscht ihr da oben so lange? (Ruft jammernd) Jetzt holt mich hier doch einfach raaaauus! Bitte!!! Es ist kalt! Und feucht! Und außerdem muss ich... dringend mal, fürchte ich. Verdammt...!

53 / OYO (eifrig): Ich weiß was! Basil! Der Waldzweig! Der weiß bestimmt eine Lösung!

54 / MANOU (zweifelnd): Echt? Meinst du? Ich dachte eher, dass du einfach kurz nach Hause fliegst und eine Leiter oder ein Seil holst oder so.

55 / OYO (ablehnend): Und dabei riskiere, dass Vater mich erwischt und rausfindet, dass wir uns so früh einfach fortgeschlichen haben, um uns mit Abmis zu treffen? Nein, danke! (Ruft ermutigend) Bleib ganz ruhig, Abmis! Keine Panik, wir kriegen dich da schon raus!

56 / ABMIS (trocken): Ich bin ganz ruhig. (Steigert sich ins Nervöse) Ich hab nur bald den Notfall einer gewissen Dringlichkeit zu vermelden!!!

57 / OYO (ernst): Bleib du bei ihm, Manou. Rede mit ihm, sprich ihm Mut zu. Das hilft.

58a / MANOU (verwirrt): Moment mal, WAS soll ich? Ich kann doch nicht--

**Flappen von großen Flügeln ist zu vernehmen, dieses entfernt sich langsam**

58b / MANOU (laut, durcheinander): HEY! Oyo, warte doch mal!!!

59 / OYO (ruft im Wegfliegen): Ich bin gleich wieder da! Versprochen!

...

**Szenenwechsel auf alte Waldhütte, morsche Bretter knarren, leises Gläserklingeln**

60 / OFF-STIMME: Basil, der knuffige Waldzweig, wohnte mitten im Silberwald in einer kleinen Hütte, die zwischen den vielen alten Stämmen und verwitterten Steinen so gut verborgen war, dass man sie als Normalsterblicher kaum wahrgenommen hätte, selbst wenn man direkt davorstand – wäre da nicht der große, moderne Briefkasten mit der Klingel und dem Namensschild, das die Hütte als Wohnort eines Zwerges auswies.

Dieser saß gerade noch etwas verschlafen beim Frühstück und blätterte in einer alten Mappe mit alten Pergamenten, als Oyo unangemeldet und mit viel zu hohem Tempo durch die alte Holztür gebräust kam.

**Morsche Tür wird heftig aufgestoßen, Metall scheppert, leises Frühstücksfernsehen läuft im Hintergrund**

61 / OYO (übereilt, laut): Basil!? Basil, wir brauchen deine Hilfe!

**Lautes Klappern und Klirren von Porzellangeschirr, Rascheln und Reißen von Papier**

62 / BASIL (furchtbarer Schreck, dann leicht atemlos): Zur heiligen Mandelmischung! Oyo, hast du mich erschreckt! (Räuspert sich, dann leicht streng) Die Klingel vor meinem Haus hängt nicht einfach zur Dekoration da. Und normalerweise brettet man auch nicht einfach durch eine geschlossene Tür, sondern klopft an, mein Lieber. Pfui, pfui, Oyo!

63 / OYO (lacht verlegen): Oh, äh, hehehe, bitte verzeih mir, Basil. (Ernst) Aber wir brauchen ganz dringend deine Hilfe!

***Nebenbei leises Klappern von Geschirr und Rascheln von Papier, Tisch wird abgeräumt***

64 / BASIL (interessiert): So? Worum geht es denn? Ist bei euch im Schloss wieder das Internet ausgefallen?

65 / OYO (ernst): Nein, diesmal geht-- (Unterbricht sich kurz, trocken) Wobei das Internet schon... Ach, darauf komme ich nachher nochmal zurück. (Wieder ernst) Nein, es geht um Abmis! Er ist in einen Brunnen gefallen und kommt da nicht wieder raus!

66 / BASIL (ungläubig): Abmis? Der junge Greif? Der sollte doch kein Problem damit haben, wieder nach oben zu fliegen. (Besorgt) Oder ist er verletzt?

***Klicken eines Knopfes, Frühstücksfernsehen verstummt***

67 / OYO (ruhig): Nein, das nicht. Aber der Brunnen ist zu eng für seine Flügel. Und zu tief, damit Manou und ich ihn da einfach rausziehen könnten. (Eifrig) Ich dachte, vielleicht hast du ein Seil oder eine Leiter oder so.

68 / BASIL (lacht verlegen): Öhm, nun ja... ein Seil hab ich schon. Aber ich fürchte, wenn ich dir das gebe, kracht meine Hütte zusammen. Das dient nämlich als Haltesicherung für die Dachbalken.

69 / OYO (leicht enttäuscht): Oh...

70 / BASIL (nachdenklich): Aber warte mal kurz. Du hast gesagt, der Brunnen wäre zu eng für ihn zum Fliegen...

71 / OYO (bestätigend): Richtig. (Leise) Was übrigens auch bedeutet, dass es... klebrig für ihn wird, wenn er mal muss, wie er schon angedeutet hat.

***Schritte über morsches Holz, verschiedene Flaschen werden bewegt***

72 / OFF-STIMME: Basil ging zu einem großen Regal, in dem jede Menge Zauberkräuter aufbewahrt wurde. Antike Amulette, Döschen mit verschiedenen Kräutern, Zauberstäbe, wertvoll glänzende Ketten und kleine Flaschen mit bunten Flüssigkeiten. Nach kurzem Überlegen griff der Zwerg schließlich zu einer Flasche mit grünlichem Inhalt.

73 / BASIL (sich seiner Sache sicher): Guck mal hier, Oyo. Mit etwas Glück braucht es kein Seil oder eine Leiter, sondern bloß diese Mischung hier.

74 / OYO (neugierig, leicht misstrauisch): Was ist das?

75 / BASIL (leicht stolz, erklärend): Das, Eure sehr junge Majestät, ist mein selbstgemachtes Mikro-Tränkelein. Ein Schluck davon genügt, um auf Zwergengröße zu schrumpfen. (Etwas verlegen) Also, die Größe eines MÄRCHENZWERGES, jetzt nicht direkt MEINE Größe, meine ich.





91 / OFF-STIMME: Basil beugte sich über den Rand des Brunnens und blickte zu Abmis hinab, der unruhig von einer Pfote auf die andere trat und sich bemühte, nicht an etwas Flüssiges zu denken.

92 / BASIL (winkt fröhlich): Hallo, Abmis! Huhuuuuu!

93 / ABMIS (verkniffen): Hi, Basil. Ich... ich möchte wirklich nicht hetzen, aber wenn ich hier jetzt nicht allmählich rauskomme, passiert hier unten... ein Unglück!

94 / BASIL (zuversichtlich, beruhigend): Keine Sorge, mein Freund, das wird schon. Achtung! Fang!

**Flasche fliegt hinunter zu Abmis, dieser fängt sie, kurzes Pling**

95 / ABMIS (verwundert): Huh? Was ist das?

96 / OYO (sachlich): Das ist ein Wundertränklein von Basil, das dich in einen Zwerg verwandelt.

97 / BASIL (korrigiert verlegen): Ja, äh... fast. Zumindest in einen Greif in der Größe eines Zwerges. Auf alle Fälle wird es dir aus dem Brunnen helfen.

98 / ABMIS (realisiert entsetzt): Mooomoment mal, Moment mal, Moment mal! (Aufgebracht, protestierend) Ich soll das jetzt TRINKEN?!? (Halb-panisch) Leute, ich platze gleich! Ich will Flüssigkeit LOSWERDEN, nicht noch mehr AUFNEHMEN!!!

99 / BASIL (beruhigend): Du sollst ja nicht die ganze Flasche austrinken. Ein einzelner Schluck reicht schon. Und das wirst du ja wohl noch hinbekommen.

**Korken ploppt aus der Flasche**

100 / ABMIS (atmet tief durch, dann bemüht ruhig): Okay... okay! Aber auf deine Verantwortung, Basil! (Nimmt Schluck aus der Flasche, dann angewidert) Boah, ewwrghhh! Das schmeckt ja scheußlich!

101 / BASIL (verlegen): Hätte ich dir gesagt, aus was ich das Zeug zusammengemischt habe, hättest du dich bestimmt konsequent geweigert. Tut mir leid, Abmis.

**Magisches Klingeln setzt ein, Stimme von Abmis pitcht etwas nach oben**

102a / ABMIS (hustet): Huch! Whoah, was ist denn jetzt? (Gruselt sich leicht) Whooooaa! Whoa! Whoo-hooooaa!

102b / MANOU (fasziniert): Seht nur! Es klappt! Abmis schrumpft!

103 / OFF-STIMME: Ja, Abmis schrumpfte tatsächlich. Wie ein Luftballon, dem langsam die Luft entwich, zog sich sein Körper zusammen, bis er nur noch so groß war, dass er Basil gerade mal bis zur Hüfte ging. In dieser Größe war es für ihn kein Problem mehr, seine Flügel auszubreiten und sein steiniges Gefängnis endlich zu verlassen. Außer Atem aber sehr froh setzte er sich auf den Brunnenrand und blickte etwas dämlich nach oben in die für ihn riesigen Gesichter der beiden Drachen und des Zwerges.

**Stimme von Abmis quietscht leicht hoch, hallt jedoch nicht mehr**

104 / ABMIS (außer Atem, erleichtert): Phewww...! Danke euch, Freunde. Ich hätte es da unten sicher keine Minute länger ausgehalten. Geschweige den ganzen Tag!



105 / OYO (zufrieden): War doch Ehrensache, nicht wahr? Einem guten Freund in Not muss geholfen werden!

106 / MANOU (neckend): Obwohl es ja eigentlich nur gerecht gewesen wäre. Schließlich wolltest du diesen Brunnen für ziemlich üblen Schabernack nutzen, wenn ich mich richtig erinnere. (Ernst) Sei froh, dass Oyo und ich dich gehört und gefunden haben!

107 / ABMIS (lacht verlegen, einsichtig): Hm, stimmt. Da hast du recht. Tut mir leid, dass ich euch und den anderen so nen blöden Streich spielen wollte. Ich... schätze, ich hab diese kleine Lektion verdient, nicht wahr...?

**Abmis springt vom Brunnenrand, rennende Tapsschritte durch Gras und Blätter**

108 / ABMIS (kräht in Höchsteile): So! Und jetzt macht Plaaaaaaatz!!! (Atmet schnell rennend)

**Rennende Tapsschritte entfernen sich, Gebüsch raschelt laut**

109 / OYO (lacht): Na ja, man kann ihn ja verstehen. Diese ganze Aufregung wird ihm sicher eine Lehre sein. (Ernst) Und sollte es auch!

110 / BASIL (lobend): Zumindest hat er sich für seinen beknackten Plan entschuldigt. Das ist doch schon mal ein Anfang, findet ihr nicht?

111 / MANOU (realisierend): Hey, stimmt! Sag mal, Oyo – das hast du dir vorhin gewünscht, nicht wahr? Dass sich Abmis mal für seine Streiche entschuldigt.

112 / OYO (realisierend, erfreut): Stimmt! Hab ich gar nicht richtig wahrgenommen, aber er HAT sich entschuldigt.

113 / MANOU (verschmitzt): Siehste. Dann hat uns sein bescheuerter „Wunschbrunnen“, doch zumindest EINEN Wunsch erfüllt!

**Oyo, Manou und Basil lachen gemeinsam, Ambiente und Stimmen klingen langsam aus**

# Ende

Story & Skript von STORYoshi